**Protokoll
über die 49. Sitzung des Ortsbeirates Warnitz am 13.03.2019**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Warnitz,
Bahnhofstraße 27, 19057 Schwerin

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Ehrhardt, Heike	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Görtz, Roland	entsandt durch Fraktion Die Linke
Jaßmann, Simone	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kolodzik, Marcus	entsandt durch CDU-Fraktion

Gäste

Kontaktbeamter Herr Kunze
6 Einwohner

Leitung: Heike Ehrhardt
Schrifführung: Simone Jaßmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung am 13.02.2019
3. Vorbereitung Frühjahrsputz am 06.04.2019
4. Antworten der Stadtverwaltung zu Anfragen des Ortsbeirates
5. Sonstiges und Anfragen und Anliegen der Mitbürger

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

Frau Ehrhardt eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Warnitz und begrüßt die Gäste und die Mitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung vom 13.02.2019**

Beschluss:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 3 Vorbereitung Frühjahrsputz am 06.04.2019

Bemerkungen:

- Der Frühjahrsputz findet am Sonnabend, dem 06.04.2019 statt.
- Um 10 Uhr treffen sich die Teilnehmenden an folgenden Standorten: Kindergarten, Fußgängerbrücke zum Margaretenhof, Bushaltestelle Alte Gärtnerei, Feuerwehr, Trebbower Straße (ehem. Mefa), Parkplatz Eschenweg.
- An jedem Standort wird ein OBR-Mitglied anwesend sein.
- Frau Jaßmann holt 50 rote Säcke.

zu 4 Antworten der Stadtverwaltung zu Anfragen des Ortsbeirates

Bemerkungen:

- Die Antwort des FD Verkehrsmanagement auf das Anliegen zur Tonnagebeschränkung für den Kirschenhöfer Weg aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Warnitz vom 10.10.2018 lautet wie folgt

„Fachliche Einschätzung des FD Verkehrsmanagement:

Die Agrargenossenschaft Brüsewitz bewirtschaftet eigene und gepachtete landwirtschaftliche Flächen, gelegen an der Ortsverbindungsstraße Herren Steinfeld-Schwerin (auf dem Territorium der LH Schwerin) sowie auf beiden Seiten des Kirschenhöfer Weges. Erreicht werden diese Flächen über die Ortsverbindung Herren Steinfeld und im Weiteren über den Kirschenhöfer Weg. Nach Angabe der Agrargenossenschaft handelt es sich insgesamt um ca. 70 Fahrten im Jahresverlauf (35x hin und 35 x zurück), vornehmlich mit Traktor und Anhänger, in der Erntezeit des Weiteren mit Mähdrescher und Lkw zum Abtransport der Ernte. Alle genannten Kraftfahrzeuge sind ohne weitere Ausnahmen für den Straßenverkehr zugelassen, also keine, die dem Schwerverkehr zugeordnet sind. Sie sind in ihrer Tonnage vergleichbar mit Fahrzeugen der Abfallentsorgung und Straßenreinigung.

Der Wirtschaftsweg entlang der B 104 dient insbesondere auch dem Fußgänger- und Radverkehr. Insofern ist das Ausmaß des landwirtschaftlichen Verkehrs so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund des vorgenannten jährlich geringen Verkehrsaufkommens an landwirtschaftlichem Verkehr ohne Schwerverkehrsanteil sieht das Verkehrsmanagement kein Handlungserfordernis einer Tonnagebeschränkung.

Nach Aussage der SDS werden Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit umgesetzt werden. Derzeit ist der Unterhaltungsaufwand als gering einzustufen, sodass aus Sicht der Straßenunterhaltung keine Notwendigkeit einer Tonnagebegrenzung besteht.“

- Die Antwort der SDS auf den Hinweis aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Warnitz vom 09.01.2019 zur Ausbesserung der Bahnhofstraße und des Kirschenhöfer Weges lautet wie folgt:
 „Die in der Bahnhofstraße und Kirschenhöfer Weg ausgeführten Arbeiten mit dem Patcher (Anspritzen der Fahrbahndecke mit heißer Bitumenemulsion und anschließend absplitten mit Edelsplitt) stellen keine Ausbesserung der Fahrbahnunebenheit dar. Die Patcherarbeiten zielen darauf ab, die Lebensdauer einer Asphaltdecke durch diese Reparatur zu verlängern. Bei der zum Einsatz gekommenen Technologie sollen Ausbrüche, Ausmagerungen, Netzrisse und Einzelrisse verschlossen werden. Es geht dabei darum die Asphaltdecke gegen eindringendes Oberflächen Wasser zu schützen und somit kurzfristige, umfangreichere Folgeschäden möglichst abzuwenden oder zu mindern. Entsprechend wurden die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt.“

zu 5 Sonstiges und Anfragen und Anliegen der Mitbürger

Bemerkungen:

- Es liegt eine Fällgenehmigung für 4 Kiefern in der Bahnhofstr.58 vor.
- Frau Ehrhardt las aus dem Protokoll der Fahrplankonferenz vor:
 Für die Haltestelle Margaretenhof stadtauswärts kann „auf Grund der geringen Nutzerzahl die Errichtung eines Fahrgastunterstandes nicht in Aussicht gestellt werden.“ Somit ist die mündliche Zusage aus dem letzten Protokoll unzutreffend.
- Der OBR beantragt für die Bahnhofstraße die zeitweise Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel.
- Ein Bürger wies auf ein abgelegtes Straßenschild in Bahnhofsnähe hin.
- Es gab massive Unmutsäußerungen über den miserablen Zustand der Trebbower Straße. Die Bürger wünschen eine Teilnahme an einer nächsten Sitzung des OBR bzw. auch einen Ortstermin mit Herrn Nottebaum.

gez. Heike Ehrhardt

Vorsitzende

gez. Simone Jaßmann

Schriftführerin